

Der Skulpturenpfad in Remscheid-Lennep – Kunst im öffentlichen Raum

Mit dem Skulpturenpfad in Remscheid-Lennep entwickelt sich Schritt für Schritt ein besonderer Ort der Begegnung zwischen Kunst, Stadtgeschichte und öffentlichem Raum. Inspiriert von renommierten Vorbildern wie der „Skulptur Projekte Münster“ sowie dem Skulpturenpark „Waldfrieden“ in Wuppertal entsteht hier ein kulturelles Angebot, das Kunst frei zugänglich macht und zum Verweilen, Entdecken und Nachdenken einlädt.

Einen bedeutenden Beitrag zu diesem wachsenden Kunstpfad leistet der Remscheider Künstler H. O. Schmidt. Mit seiner Skulptur, die in unmittelbarer Nähe der historischen Klosterkirche in Remscheid-Lennep ihren Platz gefunden hat, wurde der Skulpturenpfad um ein weiteres markantes Werk bereichert. Die bewusste Platzierung im Umfeld eines der geschichtsträchtigsten Orte Lenneps schafft einen spannenden Dialog zwischen zeitgenössischer Kunst und historischer Architektur.

Bereits zuvor wurde mit der Skulptur von Tony Cragg ein weithin sichtbares und prominentes Zeichen gesetzt. Das Kunstwerk „Der Pfad“ bildete einen wichtigen Ausgangspunkt für die Entwicklung des Skulpturenpfades. Ermöglicht wurde dieses frühe Engagement durch private Stiftende sowie den Pilgerverein Lennep, die damit den Grundstein für eine nachhaltige kulturelle Aufwertung des Stadtteils gelegt haben.

Mit der Förderung des Kunstwerks von H. O. Schmidt setzt nun auch die Bürgerstiftung Remscheid ein klares Zeichen für die Unterstützung von Kunst im öffentlichen Raum und für die Stärkung der lokalen Kulturszene. Die Stiftung trägt damit aktiv dazu bei, den Skulpturenpfad weiterzuentwickeln und Lennep als Ort kultureller Vielfalt und künstlerischer Auseinandersetzung zu profilieren.

Doch die Entwicklung des Skulpturenpfades ist damit noch nicht abgeschlossen. Bereits in Kürze steht ein weiterer Schritt an: In Lennep wird ein sogenannter Spuckbrunnen installiert – ein außergewöhnliches Kunstwerk, das das bestehende Ensemble erweitern und um eine neue Facette bereichern wird. Die Finanzierung dieses Projekts erfolgt durch einen privaten Spender. Die Bürgerstiftung Remscheid übernimmt zusätzlich die Transportkosten des massiven Kunstwerks und ermöglicht so dessen Realisierung.

Der Skulpturenpfad in Remscheid-Lennep wächst damit kontinuierlich weiter und zeigt eindrucksvoll, wie durch das Zusammenspiel von Künstlern, bürgerschaftlichem Engagement, privaten Fördernden und der Bürgerstiftung ein lebendiger, frei zugänglicher Kulturraum entstehen kann – ein Ort, der Kunst in den Alltag der Menschen bringt und die Identität der Stadt nachhaltig stärkt.